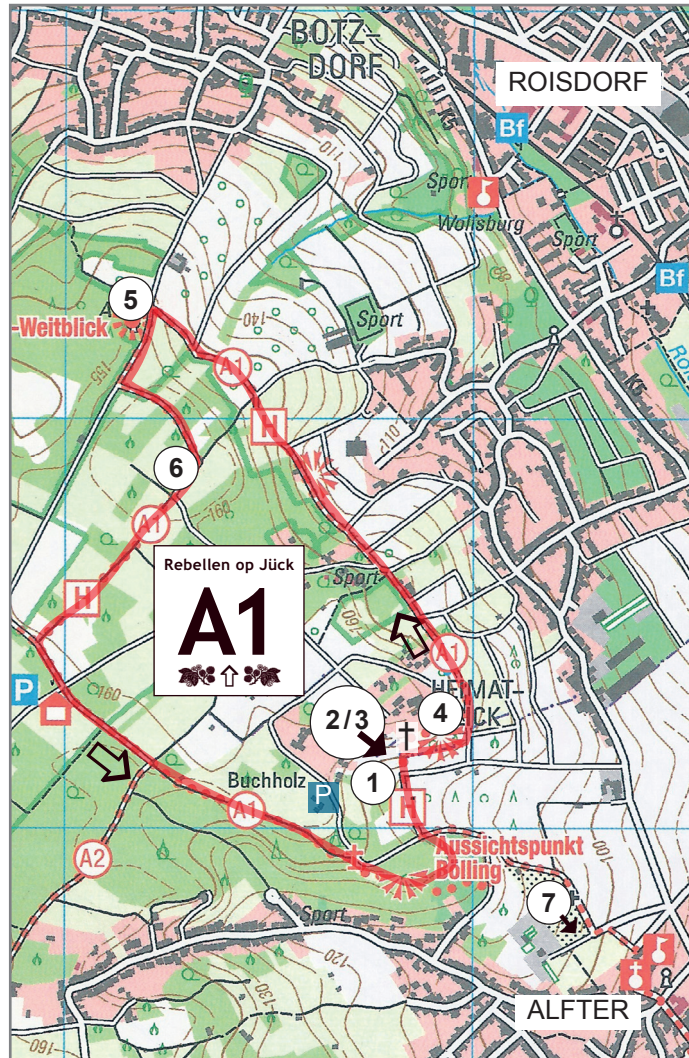




A1 Panorama-Rundweg „Rebellen op Jück“ (4,6 km)

Buchholzweg – Hühnerbuschweg – Jüdischer Friedhof – Friedensweg – Christusstatue – Heimatblick – Blutpfad (Info Weinbau im Vorgebirge) – Neuweg – Aussichtsturm (Fietzeks- Weitblick) – Wanderparkplatz – Alte Burg – Aussichtsturm Bölling – Kemmertsgasse – Buchholzweg – Parkplatz.

Kartenausschnitt: *Rheinbach, südliche Ville*. Wanderkarte Nr. 6 des Eifelvereins e.V. ISBN 978-3-944620-07-7. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers: www.eifelverein.de

Der Panorama-Rundweg „Rebellen op Jück“ (A1) erinnert sowohl an Wilhelm Maucher, den Rebellen des Vorgebirges, als auch an den Widerstand, mit dem der „Landschaftsschutzverein Vorgebirge“ (LSV) dem Abbau von Quarzsand Mitte der 1990er-Jahre Einhalt gebot. Der Rundweg ist nicht markiert. Nutzen Sie die Skizze links oder lassen Sie sich im Internet unter www.outdooractive.com (suche: „Rebellen op Jöck“) die Route anzeigen.



Logo-Entwurf für den Panorama-Rundweg.



Förderverein Haus der Alfterer Geschichte Der Friedensweg



Mit Panorama-Rundweg
„Rebellen op Jück“

Der oberhalb von Alfter und Roisdorf gelegene, steil den Hang hinaufführende Friedensweg verbindet den Alfterer jüdischen Friedhof mit der Stelle des sogenannten Heiligen Grabes beim ehemaligen Ausflugslokal „Heimatabblick“. Mit der an einen Kreuzweg erinnernden Anlage verlieh der Gärtner und Brombeerweinproduzent Wilhelm Maucher (1903–1993) seinem unermüdlichen Einsatz für den Frieden sowie gegen jede Art von Gewalt und Unrecht sinnfälligen Ausdruck. Im Grünbereich neben dem Pfad ließ Maucher im Jahre 1978 mit Inschriften versehene Natursteinplatten verlegen:

*10 Gebotssteine, nach denen alle Politiker
und Machthaber dieser Erde handeln sollen!“*

verkündet ein erster Stein, ein zweiter:

„Diese Steine reden für alle, die zu feige oder träge sind.“

Auf jeder der folgenden Steinplatten ist eine litaneiartig formulierte Bitte eingemeißelt:

1. Von Atom- und Neutronen-Bomben befreiet uns
2. Von Chemiegiften, Strahlen und Napalm bewahret uns
3. Von Auf- und Wetrüsten erlöset uns
4. Von Militaristen und Nazis befreiet uns
5. Von Arbeitslosigkeit und Aussperrung errettet uns
6. Vor Volksverdummung durch Massenmedien bewahret uns
7. Von Unrechtsgesetzen und Unrechtsjustiz erlöset uns
8. Anstatt Strafen nur noch Umerziehung, Besserung und Wiedergutmachung bescheret uns
9. Vor Milliarden-Steuerverschwendung bewahret uns
10. Vor Diktaturen und Schikanen behütet uns

Weitere Steine tragen die Widmung:

*„Zu Ehren der ersten | Friedensnobelpreisträgerin | Bertha von Suttner * 1843 † 1914 | Nobelpreis 1905 | Sie wollte eine Welt des Friedens | ohne Waffen und ohne Krieg | Genau wie Christus und alle | die eines guten Willens sind“*

sowie den Appell:

„Helft mit, durch Abrüstung und Kriegsdienstverweigerung den Frieden zu sichern, sonst kommt die Vernichtung 1978 Wilhelm Maucher.“

Vervollständigt wird dies durch einen Stein mit der Inschrift:

„Nur absolute Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer und Deserteure sind echte und wahre Helden für den Frieden und Märtyrer gegen alle Kriege auf Erden.“

Der Friedensweg – das eindringliche Mahnmal eines entschiedenen Christen und Humanisten und ein unverzichtbares Kulturdenkmal unserer Heimat.

Ernst Gierlich, www.heimatfreunde-roisdorf.de

Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e.V. (Hg.)

Der Vorgebirgsrebell



Wilhelm Maucher (1903–1993)
und der Friedensweg in Alfter bei Bonn

Das vom Förderverein herausgegebene, 120 Seiten starke und reichhaltig bebilderte Buch über Wilhelm Maucher und den Friedensweg enthält sowohl die von ihm selbst verfassten Erinnerungen und Dokumente als auch Berichte von Zeitzeugen. Dabei kommt Mauchers Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit ebenso zur Sprache wie seine Bodenständigkeit und die eng mit dem Ausflugslokal *Heimatabblick* verknüpfte Erfolgsgeschichte des Brombeerweins *Rebellenblut*.

Der zweite Teil des Buches widmet sich den vorwiegend jüngeren Leuten, die sich nach Mauchers Tod für den Erhalt des Friedensweges einsetzten und die Anlage bis heute pflegen.

Fazit: Ein spannendes Kapitel Heimatgeschichte, das die ideologischen Zerwürfnisse des 20. Jahrhunderts widerspiegelt und an Aktualität nichts verloren hat. Roland Reischl

Förderverein Haus der Alfterer Geschichte (Hg.): **Der Vorgebirgsrebell Wilhelm Maucher (1903–1993) und der Friedensweg in Alfter bei Bonn** 120 Seiten, 16,8x24 cm, ca. 120 SW-Fotos. ISBN 978-3-9812648-9-0 Roland Reischl Verlag. 19,80 Euro (UVP).

Erhältlich im Buchhandel (z. B. in der *Bornheimer Bücherstube* zum Sonderpreis von 14,80 Euro) sowie frei Haus bei www.rr-verlag.de

Weitere Infos über das Buch: www.vorgebirgsrebell.de

Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e. V.

Vorsitzende: Bärbel Steinkemper

Arbeitskreis Friedensweg:

Günter Benz, Olsdorf 92, 53347 Alfter

Tel.: 02222 624 83, E-Mail: kontakt@friedensweg.info

Internet: www.hdag.info | www.friedensweg.info

Spendenkonto für den Erhalt des Friedensweges:

Bank: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG

Kontoinhaber: Förderverein Alfterer Geschichte

IBAN: DE24 3706 9520 8012 4718 16

BIC: GENODED1RST. Verwendungszweck:

Erhaltung Friedensweg



Fotos: Archiv (2), Reischl (9) | Gestaltung: www.rr-koeln.de | Stand: 11/23